

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Fremdenverkehrsausschusses Strande

Sitzung am: Dienstag, 17. Mai 2005
Sitzungsort: Strande
Sitzungsraum: Yachthafen-Restaurant
Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.50 Uhr

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der / Die Vorsitzende

Schriftführer/in

Stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Name	Funktion	Bemerkungen
Claudia Sieg	Ausschussvorsitzende	
Jörn Clahsen	Gemeindevertreter	
Birte Sprengel	Gemeindevertreterin	
Hans-Dieter Teichmann	Gemeindevertreter	
Kay Thiele	Gemeindevertreter	
Alfred Feindt	Bürgerliches Mitglied	
Elisabeth Hansen	Bürgerliches Mitglied	
Martin Witt	Bürgerliches Mitglied	

Nicht stimmberechtigte Sitzungsteilnehmer/innen:

Astrid Poloczec	Fremdenverkehrsbüro	
Ute Stumpenhausen	Gemeindevertreterin	
Ulrich Raguse	Gemeindevertreter	ab 19.50 Uhr
Dr. med. Rudolf Förster	Gemeindevertreter	ab 20.32 Uhr
Michaela Lange	Schriftführerin	

Die Ausschussvorsitzende, GV'in Sieg, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gem. Antrag der Ausschussvorsitzenden wird die Tagesordnung einstimmig wie folgt geändert: Der TOP 4 „Internetauftritt der Gemeinde Strande“ wird gestrichen. Als neue Tagesordnungspunkte werden eingefügt: TOP 4 „Mündlicher Antrag von Herrn Bruno Schneider auf Aufstellung von 10 weiteren Strandkörben“, TOP 6 „Vorbereitung des 1. Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8, Gebiet: südöstlicher Bereich Strande mit Kurstrand, a) Antrag der SPD-Fraktion, b) Antrag von Herrn Bruno Schneider“ und TOP 7 „Zukünftige Gestaltung der Promenade“. Einstimmig beschließt der Ausschuss, zu TOP 6 b) Herrn Bruno Schneider das Rederecht einzuräumen. Da GV Teichmann zu TOP 6 den Raum wegen Befangenheit gem. § 22 GO verlassen muss, erläutert er außerhalb der Tagesordnung den Antrag der SPD-Fraktion.

Verzeichnis der Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift vom 17. Februar 2005
2. Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Mündlicher Antrag von Herrn Bruno Schneider auf Aufstellung von 10 weiteren Strandkörben
5. Beschluss zum Strander Sommerfest 2005
6. Vorbereitung des 1. Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8, Gebiet: südöstlicher Bereich Strande mit Kurstrand
 - a) Antrag der SPD-Fraktion
 - b) Antrag von Herrn Bruno Schneider
7. Zukünftige Gestaltung der Promenade
8. Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1

Niederschrift vom 17. Februar 2005

Gegen die Niederschrift vom 17. Februar 2005 werden keine Bedenken geäußert; sie wird anschließend von der Ausschussvorsitzenden unterzeichnet.

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister ist zu dieser Sitzung nicht anwesend.

Die Ausschussvorsitzende verliest ihren Bericht; dieser wird dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Tagesordnungspunkt 3

Einwohnerfragestunde

Herr Schneider erkundigt sich, warum die Parkscheine der Gemeinde Strande nur begrenzt für 1 bzw. max. 2 Parkplätze in der Gemeinde Strande ausgestellt werden und nicht für alle Parkplätze in der Gemeinde gelten.

Nach kurzer Stellungnahme von Frau Poloczek wird die Amtsverwaltung gebeten, diese Frage schriftlich zu beantworten.

Tagesordnungspunkt 4

Mündlicher Antrag von Herrn Bruno Schneider auf Aufstellung von 10 weiteren Strandkörben

Nach intensiver Diskussion über die Gleichbehandlung der drei gewerblichen Strandkorbaufsteller, aber auch unter Berücksichtigung der privaten Strandkorbaufsteller, wird einstimmig Herrn Bruno Schneider das Rederecht eingeräumt. Auf die Frage an Herrn Schneider, ob diese 10 beantragten zusätzlichen Strandkörbe bereits am Strand aufgestellt sind, verweigert er die Aussage.

Daraufhin wird mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen folgender Beschluss gefasst:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, den Bedarf der gewerblichen Strandkorbaufsteller zu erfragen, die während der Hochsaison aufgestellten Strandkörbe zu ermitteln und anschließend die Fläche pro Strandkorb und die Anzahl von Strandkörben für jeden gewerblichen Aufsteller neu festzulegen. Außerdem wird der Antrag von Herrn Schneider auf Aufstellung von 10 weiteren Strandkörben mit 6 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 5

Beschluss zum Strander Sommerfest 2005

Herr Witt erläutert ausführlich den vorliegenden Bericht der AG Sommerfest.

GV Raguse betritt um 19.50 Uhr den Sitzungsraum.

Außerdem verliest Herr Witt den Beschlussvorschlag für den Fremdenverkehrsausschuss. Diesem wird in den Punkten 1-4 einstimmig gefolgt:

1. Die bisherigen Planungen für ein Strander Sommerfest werden begrüßt. Die Gemeindevertretung dankt den Beteiligten für ihr Engagement und ihre Ideen und der AG Sommerfest für ihren Einsatz und ihre Bemühungen.

2. Die Gemeindevertretung erinnert daran, dass der Wunsch nach einer solchen Veranstaltung aus den Reihen der Bürgerinnen und Bürger kam und von der Gemeindevertretung als gute Idee aufgegriffen wurde. Erinnert wird an den Auftrag, dass das Fest „ein betont kulturelles Niveau“ haben sollte.
3. Das Strander Sommerfest kann allerdings nicht im Jahr 2005 veranstaltet werden, da sich die Gemeinde aufgrund des unausgeglichene Verwaltungshaushaltes nicht in der Lage sieht, im Nachtragshaushalt ca. 10.000,-€ für Allgemeinkosten und eine Abendveranstaltung zur Verfügung zu stellen. Außerdem wird eine höhere finanzielle und breitere Beteiligung von Gewerbetreibenden an einer solchen Veranstaltung als notwendig angesehen.
4. Das Fest sollte deshalb mit ausgebautem Konzept auf das Jahr 2006 verschoben werden.

Tagesordnungspunkt 6

Vorbereitung des 1. Entwurfs zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8, Gebiet: südöstlicher Bereich Strande mit Kurstrand

a) Antrag der SPD-Fraktion

b) Antrag von Herrn Bruno Schneider

GV Teichmann und Herr Schneider verlassen wegen Befangenheit gem. § 22 GO den Sitzungsraum.

a) Antrag der SPD-Fraktion

GV Thiele erläutert die Beratung im Umwelt- und Bauausschuss.

Daraufhin beschließt der Ausschuss einstimmig, dem Vorschlag der SPD-Fraktion zu folgen: „Im Bebauungsplan Nr. 8 soll vorsorglich bei der derzeit laufenden Überarbeitung eine feste Fläche im Promenadenbereich für Gemeinnutzung/Bebauung für Veranstaltungsmöglichkeiten vorgesehen werden. Der Planerin wird der Auftrag erteilt, die Festlegung einer solchen Fläche zu prüfen und im vorzulegenden Entwurf entsprechende Vorschläge einzuarbeiten.“

b) Antrag von Herrn Bruno Schneider

Da vor Beginn der Tagesordnung Herr Schneider das Rederecht zugesprochen wurde, wird er hereingebeten und er erläutert seinen Antrag auf Festlegung der Grundflächenzahl auf 180 m² für sein Grundstück „Strandstr. 28“ in Strande. Anschließend verlässt er wieder den Sitzungsraum.

GV Thiele verweist auf die ausführliche Beratung im Umwelt- und Bauausschuss. Es folgt eine teils kontroverse Diskussion. Der Antrag von GV'in Sprengel, den vorliegenden Antrag von Herrn Bruno Schneider zum jetzigen Zeitpunkt abzulehnen, wird mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen angenommen.

GV Dr. Förster betritt um 20.32 Uhr den Sitzungsraum.

Einstimmig beschließt der Ausschuss, sich an den Beschluss des Umwelt- und Bauausschusses anzuschließen und eine Arbeitsgruppe aus dem Bürgermeister, den Ausschussvorsitzenden des Umwelt- und Bauausschusses und des Fremdenverkehrsausschusses und je einem Mitglied beider Ausschüsse zu bilden, um mit den Gastronomen Gespräche über die zukünftigen Planungsabsichten zu führen. Außerdem soll an dieser Arbeitsgruppe Frau Bahlmann teilnehmen. Als zusätzliches Mitglied vom Fremdenverkehrsausschuss an dieser AG wird Frau GV'in Sprengel einstimmig bestimmt.

GV Teichmann und Herr Schneider betreten wieder den Sitzungsraum und werden über die gefassten Beschlüsse informiert.

Tagesordnungspunkt 7

Zukünftige Gestaltung der Promenade

GV Teichmann erläutert den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion. Auch hier verweist GV Thiele auf die Beratung im Umwelt- und Bauausschuss.

Einstimmig beschließt der Ausschuss, dem Vorschlag zu Nr. 1 zu folgen: „Die Gemeindevertretung erarbeitet Gestaltungsvorstellungen und stellt Ziele für eine Planung auf. Ziele und Prioritäten für die Umgestaltung sind vor Vergabe an ein Planungsbüro durch die Gemeindevertretung zu bestimmen.“

Zu Nr. 2 „Es ist eine Arbeitsgruppe aus Mitgliedern des Umwelt- und Bauausschusses und des Fremdenverkehrsausschusses zu bilden.“ ist die Entscheidung der Gemeindevertretung abzuwarten.

Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes

Frau Hansen berichtet, dass die Reinigung der Toiletten im Surf-Kiosk katastrophal ist. GV'in Sieg sagt Klärung mit dem Bürgermeister zu.

Die Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung um 20.50 Uhr.